

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Amt für Finanzwesen

Siegburg, den 10.12.2018

An die
Mitglieder des Finanzausschusses

17. Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur heutigen Sitzung erhalten Sie als **Tischvorlage** zu

TOP 7.2 "Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2019 / 2020 mit Haushaltsplan und Anlagen"

die aktualisierte Änderungsliste der Verwaltung sowie die ebenfalls aktualisierte Übersicht der vorliegenden Anträge der Fraktionen, Gruppen, Kreistagsabgeordneten und Empfehlungen der Fachausschüsse zum Haushaltsplan-Entwurf 2019/2020 inklusive drei Verwaltungsvorlagen, die als Anlage zur Übersicht beigefügt sind, mit der Bitte um Kenntnisnahme und Beratung.

Die gegenüber der Nachsendung vom 05.12.2018 vorgenommenen Aktualisierungen sind in den Übersichten grau markiert.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Demmer
-Schriftführer-

**Änderungsliste der Verwaltung
zum Haushaltsplanentwurf 2019 / 2020**

Änderungen zur bereits versendeten Liste sind grau hinterlegt

Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung
Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	
(in Klammern Seite und Zeile des Teilergebnisplans bzw. -finanzplans)		€	€	€	€	€	

Ergebnisplan -allgemein-

0.01.20 (Seite 12, Zeile 16)	Sonstige Funktionen, Gleichstellung	- 300	- 300	- 300	- 300	- 300	Es handelt sich um Mittel für Mädchenarbeit, die bisher vom Jugendamt bewirtschaftet, dort aber nicht mehr veranschlagt wurden.
0.10.30 (Seite 51, Zeile 13)	Informationstechnik und Kommunikation	+ 79.000	+ 167.000	+ 167.000	+ 167.000	+ 167.000	Kündigung der Kostenerstattungsregelung für Telearbeitsplätze
0.10.30 (Seite 51, Zeile 13)	Informationstechnik und Kommunikation	+ 95.000					Die Komponenten zur Errichtung einer Funkstrecke zu einem zweiten Rechenzentrum werden investiv veranschlagt.
0.11.20 (Seite 62, Zeile 16)	Personalmanagement	- 150.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	Öffentlichkeitsarbeit zur Personalgewinnung
	Allgemeiner Haushalt	+ 900.000	+ 20.000	+ 20.000	+ 20.000	+ 20.000	Sparpotential aufgrund verzögerter Stellenbesetzung nach Haushaltsgenehmigung
0.20.10 (Seite 91, Zeile 16)	Allgemeines Finanzwesen	- 70.000	- 70.000	- 70.000	- 70.000	- 70.000	Zusätzlich zu erwartende Verwarentgelte für Bankguthaben wegen Reduzierung des Freibetrags
0.22.20 (Seite 102, Zeile 16)	Beteiligungen	-	- 1.645.000	- 2.109.000	- 2.684.000	- 2.730.000	Insbesondere höhere Verkehrsverluste "Bus", RVK (ab 2020) und RSVG (ab 2021)
0.22.20 (Seite 102, Zeile 19)	Beteiligungen	+ 193.000	+ 276.000				Verbesserungen bei Dividende KSK
0.22.30 (Seite 110, Zeile 2)	Gebäudewirtschaft	+ 900.000	+ 164.000				Zuordnung Zuweisung aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz für die Sanierung des BK Bonn
0.22.30 (Seite 110, Zeile 5)	Gebäudewirtschaft	+ 6.000	+ 6.000	+ 6.000	+ 6.000	+ 6.000	Entgelte Dritter für die Nutzung des Fitnessraums
0.22.30 (Seite 110, Zeile 13, 16)	Gebäudewirtschaft	- 25.000	- 20.000				Jährliches Energiecontrolling (Laufzeit 2 Jahre) Energiekennwertbildung, Erstellung von Energieberichten durch die Energieagentur Rhein-Sieg
	Gebäudekostenstellen: Interimquartier Sankt Augustin	- 72.000	- 72.000	- 72.000	- 72.000		Miete inkl. Nebenkosten für zusätzlich anzumietende Räume für zusätzliches Personal im Sozialamt
	Außenstelle Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef-Bröl	- 100.000	- 150.000	- 150.000	- 150.000	- 150.000	Miet- und Herrichtungskosten für die ehemalige Internatsschule in Windeck-Herchen, die kurzfristig zur Außenstelle der Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef Bröl werden soll
	Interimquartier Waldschule Alfter	- 150.000	- 90.000	- 90.000	- 90.000	- 90.000	Herrichtung und Miete für Ausweichquartier in Meckenheim für die in der Hauptschule Oedekoven untergebrachten Schüler der Waldschule
	Brandschutzsanierung Kreishaus	+ 800.000		- 800.000			Anpassung der Veranschlagung an Bauzeitenplan

Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung
Ziffer	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	
(in Klammern Seite und Zeile des Teilergebnisplans bzw. -finanzplans)		€	€	€	€	€	
0.39.30 (Seite 210, Zeile 16)	Tiergesundheit, Veterinärwesen	- 35.000	- 35.000	- 35.000	- 35.000	- 35.000	Verbrauchsmaterialien, geringwertige Betriebs- und Geschäftsausstattung usw. in Zusammenhang mit Vorsorge für Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest (s. auch Finanzplan)
0.40.30 (Seite 223, Zeile 2, 16)	Berufskollegs	- 3.000 + 17.500	- 15.000 + 55.500	- 15.000 + 55.500	- 15.000 + 55.500	- 15.000 + 55.500	Geringere Aufwendungen und Erträge, weil das Sonderprogramm "Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug" ausläuft.
0.50.20 (Seite 271, Zeile 6)	Grundsicherung für Arbeitssuchende	- 6.955.200	- 7.198.770	- 7.342.980	- 7.489.950	- 7.639.680	zu erwartende Verminderung des KdU-Bundesanteils nach § 46 Abs. 7 SGB II auf 3,3 %
0.50.20 (Seite 271, Zeile 15)	Grundsicherung für Arbeitssuchende	+ 100.000	+ 100.000	+ 100.000	+ 100.000	+ 100.000	Reduzierung der Mittel für Arbeitsmarktprojekte aufgrund der Veränderungen durch das neue "Teilhabechancengesetz"
0.53.30 (Seite 364, Zeile 16)	Gesundheitsdienstleistungen	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	Zusätzliche Untersuchungen durch externe Labore bei Störfällen in der Wasserversorgung u. bei Ausbruch von ansteckenden Krankheiten
0.66.10 (Seite 404, Zeile 4, 13)	Abfall	- 1.345.600 + 1.345.600	- 1.312.000 + 1.312.000	- 732.000 + 732.000	- 140.000 + 140.000	+ 468.000 - 468.000	Neukalkulation der REK-Umlage und der entsprechenden Gebührenerträge aus der Abwälgungsgebühr
0.66.60 (Seite 429, Zeile 4)	Natur, Landschaft und Arten	+ 8.000	+ 15.000	+ 15.000	+ 15.000	+ 15.000	
0.90.10 (Seite 442, Zeile 15)	Wirtschaftsförderung	- 25.400	- 25.400	- 25.400	- 25.400	- 25.400	Für einige Förderungen, z.B. "Best of Startups", "Metabolon RSAG Kooperation", Solarkataster und das EFRE Projekt "datenbetriebene Wirtschaft" waren im Haushaltsplanentwurf irrtümlich keine Mittel eingeplant
0.90.10 (Seite 442, Zeile 15)	Wirtschaftsförderung	+ 5.000	+ 5.000	+ 5.000	+ 5.000	5.000	Anschubfinanzierung für das Projekt IT Security-Cluster entfällt
0.90.10 (Seite 442, Zeile 13)	Wirtschaftsförderung	- 7.200	- 7.200	- 7.200	- 7.200	- 7.200	Erhöhung der Zweckverbandsumlage Naturpark Rheinland wegen Kostensteigerungen (insb. durch Verlegung der Geschäftsstelle, Umsatzsteuer auf Personalgestellungsverträge)
0.90.11 (Seite 448, Zeile 6,13,16)	Regionale Kooperationen						Anpassung der Ansätze erforderlich: Die Trägerschaft für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg soll entgegen der Entwurfsveranschlagung bis 2021 beim Rhein-Sieg-Kreis liegen, ab 2022 bei der Stadt Bonn
	Erträge	+ 84.500	+ 84.500	+ 51.500	- 31.000	2.000	
	Aufwendungen	- 72.000	- 72.000	+ 4.000	+ 80.200	4.200	
0.91.10 (Seite 466, Zeile 2)	Allgemeine Finanzwirtschaft	+ 2.169.000 + 1.990.000 - 74.000	+ 2.274.000 + 2.073.000 + 951.000	+ 2.426.000 + 2.095.000 + 1.355.000	+ 2.211.000 + 2.171.000 + 1.729.000	+ 2.299.000 + 2.250.000 + 1.634.000	Kreisschlüsselzuweisungen, Veränderung n. 1. ModellIR GFG 2019 Allgemeine Kreisumlage, Veränderung n. 1. ModellIR GFG 2019 Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV, Veränderungen aufgrund Entplanung "Lead City" (2019 + 2020) und höhere Busverluste (ab 2020, s. o. unter 0.22.20); Übersichten für 2019 u. 2020 s. <u>Anlage</u>
		-	- 20.000	- 40.000	- 61.000	- 82.000	Kreisumlage MB Jugendamt; Korrektur der Veranschlagung im HPL-Entwurf

Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung
Ziffer	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz	
(in Klammern Seite und Zeile des Teilergebnisplans bzw. -finanzplans)		2019	2020	2021	2022	2023	
		€	€	€	€	€	

		+ 71.000	+ 72.000	+ 74.000	+ 75.000	+ 77.000	Allg. Zuweisungen (Investitionspauschale), Veränderung n. 1. ModellR GFG 2019
(Zeile 15)		- 1.145.000	- 1.366.000	- 1.433.000	- 1.485.000	- 1.490.000	Landschaftsumlage Veränderung n. 1. ModellR GFG 2019

Verbesserung/Verschlechterung:	- 1.481.100	- 4.558.670	- 5.850.880	- 5.616.150	- 5.734.880	unter Berücksichtigung der Unterdeckung im HH-Entwurf) es ergeben sich demnach folgende Umlagesätze: 2019 u. 2020: 32,80% 2021: 32,70% 2022: 32,40% 2023: 32,39%
(Stand Ergebnishaushalt danach:	- 3.182.395	- 7.002.224	- 8.113.261	- 5.616.150	- 5.734.880	
			Ausgleich über allgemeine Kreisumlage			

Finanzplan -Investitionen-

0.10.30 5.100006 (Seite 26)	Informationstechnik und Kommunikation	- 95.000					Die Komponenten zur Errichtung einer Funkstrecke zu einem zweiten Rechen-zentrum sind investiv zu veranschlagen
0.11.40 5.000004 (Seite 34)	Erwerb Dienstfahrzeuge	+ 108.000	+ 60.000				Höherer zu erwartender Zuschuss für den Kauf von Elektrofahrzeugen aufgrund neuer Förderrichtlinien
0.22.30	Gefahrenabwehrzentrum						} Neubau eines Gefahrenabwehrzentrums
	Grunderwerb	- 400.000					
	Planungskosten	- 50.000	- 450.000	- 1.000.000	- 1.500.000		
	Baukosten				- 1.000.000	- 17.500.000	
0.22.30	Kreishaus, Tiefgarage	- 200.000					Herstellung Ladeinfrastruktur für weitere E-Dienstwagen
0.22.30	Außenstelle Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef-Bröl	- 75.000	- 75.000				Beim Umbau der ehemaligen Internatsschule in Windeck-Herchen zur Außenstelle der Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef Bröl (durch den Eigentümer) müssen bestimmte Ausstattungsmerkmale erfüllt werden. Dafür erteilt der Kreis einen Baukostenzuschuss mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung.
0.22.50 5.610016 (Seite 115)	K9 Ausbau Ortsdurchfahrt Swisttal-Ollheim						} Aktualisierung der Kostenberechnung
	Kostenanteile Dritter		+ 100.000	+ 55.000			
	Landeszuwendungen		+ 250.000	+ 150.000	+ 50.000	+ 50.000	
	Baukosten		- 200.000	- 150.000			
	(Verpflichtungsermächtigung Erhöhung	150.000)					
0.39.30	Tiergesundheit, Veterinärwesen	- 175.000					Beschaffung von Wildsammelstellen, Konfiskat- und Kadaversammelstellen zur Vorbereitung auf den drohenden Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest
Verbesserung/Verschlechterung:		- 887.000	- 315.000	- 945.000	- 2.450.000	- 17.450.000	

Finanzplan -Finanzierungstätigkeit-

0.91.10 (S. 246)	Allgemeine Finanzwirtschaft	+ 887.000	+ 315.000	+ 945.000	+ 2.450.000	+ 17.450.000	Anpassung Kreditmarktdarlehen Die Kreditermächtigung nach § 2 der Haushaltssatzung wird entsprechend der Veränderungen bei Investitionen angepasst.
---------------------	-----------------------------	-----------	-----------	-----------	-------------	--------------	---

Bisher vorliegende Anträge der Fraktionen, Gruppen, Kreistagsabgeordneten und Empfehlungen der Fachausschüsse zum Hpl.-Entwurf 2019/2020
Änderungen zur bereits versendeten Liste sind grau hinterlegt

Lfd. Nr.	Antrags-fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs-ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs-ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
		(in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)										
<u>Ergebnisplan -allgemein-</u>												
1	AfD	0.07.10 (Seite 41)	Kommunales Integrationszentrum						Umgestaltung einer Planstelle zur Integration von Spätaussiedlern und deutschen Rückwanderern; Finanzierung durch Umschichtung aus dem Bereich "Kommunales Integrationszentrum"	abgelehnt, MB ./ AfD, PA 05.12.18		1
2	AfD	neue Stabsstelle	Förderung der Heimat						Es soll eine Stabsstelle zur Förderung der Heimat in geschichts-, regionalkultur- und brauchumsvermittelnder Hinsicht eingerichtet werden. Finanzierung durch Umschichtung aus dem Bereich "Kommunales Integrationszentrum"	abgelehnt, MB ./ AfD, PA 05.12.18		2
3	SPD	0.22.20 (Seite 102)	Beteiligungen						Austritt aus dem Verband kommunaler RWE-Aktionäre und Verkauf der RWE-Aktien; die Verwaltung wird beauftragt, einen klaren Ausstiegsfahrplan zum Verkauf der RWE-Aktien bis zum 30.06.2019 vorzulegen.			3
4	DIE LINKE	0.22.20 (Seite 102)	Beteiligungen						Verkauf der RWE-Aktien innerhalb von 6 Monaten			4
5	CDU/GRÜNE FDP	0.22.20 (Seite 102)	Beteiligungen						Auftrag an den AK Konsolidierung, einen Verkauf der RWE-Aktien zu prüfen, mögliche Konsequenzen für den Kreishaushalt / die RSVG aufzuzeigen und über den Finanzausschuss dem Kreistag am 04.07.2019 einen Vorschlag für das weitere Verfahren zu unterbreiten. Die Zielsetzung ist ein Verkauf der gesamten RWE-Aktien des Kreises.			5
6	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.22.20 (Seite 102)	Beteiligungen	- 650.000	- 710.000	- 640.000	- 600.000	- 600.000	a) Gremienvertreter werden aufgefordert, eine Gewinnausschüttung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft an die Gesellschafter abzulehnen b) Verwendung der Mittel für die Herstellung von Wohnraum c) Ausgleich der entstehenden Finanzierungslücke in der Kreisholding durch Haushaltsmittel des Kreises			6
7	Abg. Dr. Fleck	0.22.20 (Seite 102)	Beteiligungen	- 20.800	- 20.800	- 20.800	- 20.800	- 20.800	Überprüfung ggf. Kündigung der Beteiligung bei Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co KG			7

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
8	FDP	0.22.30 (Seite 110, Zeile 13)	Gebäudewirtschaft	- 60.000	- 90.000				Energieeinsparung an kreiseigenen Liegenschaften a) Energiegutachten aus 2008 soll für die bisher nicht umgesetzten Punkte überarbeitet und aktualisiert werden, Auftrag an Verwaltung, die Kosten für das Gutachten in den Haushalt einzustellen - Neubewertung insb beim Leuchtenaustausch - Neue Belüftungsverfahren - Smart-Home-Technologie b) Erarbeitung eines 50:50-Konzepts durch die Verwaltung bei dem die Nutzer des Gebäudes an Einsparungen beteiligt werden			8
9	SPD	0.22.30 (Seite 110, Zeile 13)	Gebäudewirtschaft						a) Reduzierung der Betriebskosten kreiseigener Liegenschaften um 15% bis 2025 b) Aufnahme als übergeordnetes Ziel in den Haushaltsplan c) Auftrag an Verwaltung, notwendige Maßnahmen zur Beschlussfassung bis zum 31.12.2019 vorzulegen			9
10	SPD	0.30.30 (Seite 133, Zeile 11)	Ordnungsangelegenheiten	?	?	?	?	?	zu lfd. Nrn. 10 und 11 siehe Vorlage der Verwaltung (Anlage 1) Bekämpfung der Schwarzarbeit; a) Verstärkung der Personalausstattung zur effektiven und schnellen Bearbeitung von Beschwerden und von präventiven Kontrollmaßnahmen, Personalverstärkung in 2019/2020 um 2,5 Stellen auf insgesamt 3 Stellen (insgesamt 2x Außen- und 1x Innendienst) b) bis Ende 2019 soll die Verwaltung einen Bericht und ein Konzept zur weiteren Personalplanung vorlegen	Verweis in FA, PA 05.12.18		10
11	FDP	0.30.30	Ordnungsangelegenheiten	- 50.000 + 50.000	- 100.000 + 100.000	- 100.000 + 100.000	- 100.000 + 100.000	- 100.000 + 100.000	Bekämpfung der Schwarzarbeit im Rhein-Sieg- Kreis; Erstellung eines Konzepts (Vorstellung in einer der nächsten AWT-Sitzungen) mit den Aspekten: - Prüfung der Möglichkeiten effektiver Schwarzarbeitsbekämpfung unter Bereitstellung von entsprechenden Personalressourcen - Prüfung interkommunale Zusammenarbeit - Intensivierung Zusammenarbeit mit anderen Behörden Der notwendige Ressourceneinsatz soll quantifiziert und die Mittel durch Aufdeckungserfolge refinanziert werden.			11
12	PA	0.38.20 (Seite 188, Zeile 11)	Feuer-, Brandschutz, Technische Hilfeleistungen	- 77.000	- 78.500	- 80.100	- 81.700	- 83.300	Einrichtung einer Planstelle für einen hauptamtlichen Kreisbrandmeister, Erhöhung des Personalkostenansatzes	beschlossen, einstimmig, PA 05.12.18		12

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
13	SPD	0.40.40 (Seite 228, Zeile 16)	Förderschulen						Ferienbetreuung an Förderschulen a) Mittelbereitstellung ab 2019/20 für 2 FOGS- Gruppen (an einer links- und einer rechtsrheinischen Förderschule b) Als übergeordnetes Ziel: Ausbau der Ferienbetreuung an allen Förderschulen bis 2025	Verwaltung soll bis März Konzept hierfür erarbeiten 20.11.18 ASuB		13
14	CDU/ Grüne	0.41.30 (Seite 257, Zeile 15)	Sportförderung	- 35.000	- 35.000	- 35.000	- 35.000	- 35.000	Förderung des Sports und der Vereine - Übernahme von Eigenanteilen der Vereine für Lehrgänge zur Übungsleiterqualifizierung - Verwaltung soll gemeinsam mit KreisSportBund ein Konzept entwickeln und in der KuA-Sitzung am 26.03.19 vorlegen	kein Beschluss im KuA 06.12.18		14
15	CDU/ Grüne	0.50.20 (Seite 271)	Grundsicherung für Arbeitssuchende						Arbeitsmarktprojekte für Menschen mit psychischer oder psychosozialer Einschränkung; Auftrag an Verwaltung, ein Konzept zu erstellen und im SoZA vorzustellen, wie die geplanten Mittel eingesetzt werden können um Menschen mit psychischer oder psychosozialer Einschränkung beim Einstieg in das Erwerbsleben zu unterstützen	beschlossen, einstimmig, SoZA 26.11.18		15
16	AfD	0.50.20 (Seite 271)	Grundsicherung für Arbeitssuchende	- 5.000.000	- 5.000.000				Geringere Veranschlagung der Erstattungen des Bundes für flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen; Auftrag an Verwaltung zu prüfen: - bilanzielle Erfassung einer Forderung - Ausgleich durch Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage - Anpassung der Kreisumlage als letzte Möglichkeit ist möglichst zu vermeiden	Antrag zurückgezogen SoZA 26.11.18		16
17	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.50.30 (Seite 278, Zeile 16)	Besondere soziale Hilfen	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	Mittel für die Erstellung einer Broschüre "Sozialkompass", welche Hinweise für Menschen mit wenig Geld beinhaltet (zzgl. notwendige Personalkosten).	abg. MB ./ LINKE FUW-Piraten, 1 Enth. SPD, 1 Enth. GRÜNE SoZA 26.11.18		17
18	CDU/ Grüne	0.50.40 (Seite 282)	Soziale Aufgaben	- 50.000					Konzept zur Stärkung der Pflegeberatung im Rhein- Sieg-Kreis; Auftrag an Verwaltung, gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen ein Konzept für eine kreisweite Pflegeberatung zu erstellen. Die Mittel sollen externe Unterstützung ermöglichen.	Verweis in FA, SoZA 26.11.18		18
18a	AIG	0.50.40 (Seite 278, Zeile 16)	Soziale Aufgaben						Die Mittel für die Umsetzung des Aktionsplans Inklusion (50.000 € p.a.) sollen erst nach der Entscheidung über die einzelnen Umsetzungsschritte durch den Ausschuss für Inklusion und Gesundheit freigegeben werden.	beschlossen, einstimmig AIG 04.12.18		18a

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Beifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
19	SPD	0.50.50 (Seite 288)	Soziale Einrichtungen						Förderung der Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen mit dem Ziel der schulischen Inklusion Änderungen zu den Erläuterungen der Kennzahlen zu Buchstabe a) Erläuterung 1: Plan 2019/2020 - Der Vorbehalt der Weiterführung wird gestrichen Erläuterung 3: Neue Erläuterung: Plan 2020ff. Es wird jeweils eine Dependance im Linksrheinischen Kreisgebiet und an der oberen Sieg geprüft Erläuterung 4: Text der bisherigen Erläuterung 3			19
19a	AIG	0.50.10 (Seite 264)	Hilfen nach SGB XII, Sprachheilkindergarten		- 33.300	- 80.000	- 80.000	- 80.000	Zukunft des Sprachheilkindergartens des Kreises in Siegburg			19a
		0.50.50 (Seite 288)	Leistungen nach SGB XII Soziale Einrichtungen Kosten Sprachheilkindergarten		+ 33.300	+ 80.000	+ 80.000	+ 80.000	a) Ende der Trägerschaft mit Ablauf des Kindergartenjahres 2019/2020 b) Auftrag an Verwaltung, Überlegungen für den Aufbau eines Systems früher Hilfen aus diagnostischer Sicht anzustellen, regelmäßig Bericht an AIG	beschlossen, MB ./ SPD, FDP, 1 Enth. AIG 04.12.18		
20	SPD	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	?	?	?	?	?	Hilfe für Frauen in Not, Vorratsbeschluss über 250.000 € für Frauenhaus-Bedarf (z.B. Anmietung, Neu- oder Anbau, Einrichtung von Dependancen)	abgelehnt, MB ./ SPD, LINKE, FUW- Piraten, SozA 26.11.18		20
21	CDU/ GRÜNE	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 10.000					- Haushaltsmittel für Konzept "Schutzangebote für Frauen und Kinder im Rhein-Sieg-Kreis" - Im Konzept sind Schnittstellen zwischen Nachbetreuung und dem Betreuungsangebot sowie Überlegungen zu einem "offenen Frauenhaus" zu berücksichtigen - Prüfung von Fördermöglichkeiten und falls notwendig, Bereitstellung eines Eigenanteils	Verweis in FA, SozA 26.11.18		21
22	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 53.400	- 53.400	- 53.400	- 53.400	- 53.400	Finanzierung weitere Vollzeitstelle Verein Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. für ambulante Begleitung nach Frauenhausaufenthalt	beschlossen, einstimmig, SozA 26.11.18		22
23	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	- 10.000	Übernahme von Personalkosten (10 Std.) für Arbeit mit Kindern im Frauenhaus für Verein Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V.	beschlossen, einstimmig, SozA 26.11.18		23
24	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	Votum SozA an FA: Erhöhung der Förderung für allgemeine Sozialberatung um 25 T€ /a auf dann insgesamt 85 T€/a (Antrag ARGE Wohlfahrt: Anhebung um 40 T€/a)	Verweis in FA, SozA 26.11.18		24

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Beifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
25	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	Weiterförderung der 2016 eingeführten Stellen zu sexualisierter Gewalt in 2019 und 2020, Erhöhung der Förderung von jeweils 7.500 € auf 10.000 € p.a. für Verein Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. und Frauenzentrum Troisdorf e.V.	beschlossen, einstimmig, SozA 26.11.18		25
26	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	- 5.000	Erhöhung der Förderung der Telefonseelsorge um 5.000 € auf dann 25.000 € (Verein Telefonseelsorge Bonn Rhein-Sieg e.V.)	beschlossen, einstimmig, SozA 26.11.18		26
27	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten						Keine zusätzlichen Haushaltsmittel, die bereits veranschlagten 15 T€ zur Förderung der Beratungsarbeit der Kurdischen Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V. werden bis zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit Sperrvermerk zugunsten SozA versehen.	beschlossen, MB ./. AfD, SozA 26.11.18		27
28	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	- 25.000	Ergänzende Finanzierung der Notfallseelsorge; Antrag des Evangelischen Kirchenkreises an Sieg und Rhein	beschlossen, einstimmig, SozA 26.11.18		28
29	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	a)	- 20.000	- 20.000	- 20.000	- 20.000	Antrag der AWO-Wohnberatung a) keine Aufstockung der Stellen, nur Defizit- ausgleich hinsichtlich der bestehenden Stellen	Verweis in FA SozA 26.11.18		29
				b)	- 73.500	- 110.000	- 110.000	- 110.000	b) Stellenaufstockung (0,75 in 2019; 1,25 ab 2020) und Defizitausgleich wie beantragt			
30	SozA	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 55.000	- 55.000				Antrag des Vereins kivi e.V. Förderung der Initiative "Mitten im Leben" (MiL 4) siehe auch Vorlage der Verwaltung (Anlage 2)	Verweis in FA SozA 26.11.18		30
31	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	- 15.000	Entsorgungsgebühren der Tafeln erstatten	Verweis in FA SozA 26.11.18		31
32	Abg. Dr. Fleck	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten						Der Rhein-Sieg-Kreis soll die Abfallgebühren für die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis übernehmen.			32
32a	SPD	0.50.60 (Seite 292)	Förderung von Einrichtungen und Diensten						Bildung eines Sozialfonds zur Entlastung der Tafeln bei den Müllgebühren; dieser Sozialfonds soll durch Erlöse aus dem Verkauf der RWE-Aktien, einen Teilbetrag aus dem Sonderposten der Trienekens- Millionen oder durch allgemeine Kreismittel gespeist werden.			32a

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
33	AIG	0.53.10 (Seite 354, Zeile 2) Kst. 1022	Gesundheitsförderung Zuwendung Aufwand	+ 12.900	+ 10.500 - 13.000				Aktualisierung der Veranschlagung für: Überarbeitung Gesundheitsportal inkl. Förderung über Vital NRW	Anlage 3 beschlossen, einstimmig AIG 04.12.18		33
		(Seite 354, Zeile 15)	Aufwand	- 36.000	- 37.000	- 37.000	- 37.000	- 37.000	Zusätzliche Mittel für Gesundheitsprävention an Kitas und Grundschulen (neue Richtlinien RSK)			
		0.53.20 (Seite 359, Zeile 15, 16)	Gesundheitshilfen	+ 2.400 + 7.000	+ 4.600 + 10.000	+ 4.600 + 10.000	+ 4.600 + 10.000	+ 4.600 + 10.000	Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern Sozialpsychiatrische Intervention -Ambulant- aufsuchender-Dienst			
				+ 4.300 + 10.000	+ 6.000 + 13.200	+ 6.000 + 13.200	+ 6.000 + 13.200	+ 6.000 + 13.200	Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe (z.B. Café Koko) Förderung der Suchtkrankenversorgung (Beratung)			
				+ 5.800	+ 5.300	+ 5.300	+ 5.300	+ 5.300	Beratung im Rahmen der Krebsnachsorge			
34	SPD	0.53 (Seite 351)	Gesundheitsamt	- 35.000					Auftrag an Verwaltung , ein Konzept "Gesundheit vor Ort" zu entwickeln zur Weiterentwicklung und Sicherung der gesundheitlichen Versorgung in den ländlichen Gebieten	Antrag zurückgezogen AIG 04.12.18		34
35	SPD	0.66	Umwelt- und Naturschutz	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	Jährliche Vergabe eines Umweltpreises; Auftrag an Verwaltung, Vergaberichtlinien zu erarbeiten	abgelehnt, MB ./. SPD, FDP, LINKE Enth. AfD, FUW/Piraten, UmwA 28.11.18		35
36	AfD	0.66.50 (Seite 424)	Klima	+ 167.057	+ 600.823	+ 586.866	+ 571.984	+ 556.619	Auflösung der Klimaschutzstelle; die geplanten Aufwendungen bei 0.66.50 sollen für 2019 auf 450 T€ reduziert werden und ab 2020 komplett entfallen.	abgelehnt, MB ./. FDP, AfD UmwA 28.11.18		36
37	CDU/ Grüne	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung						Einrichtung einer neuen Stelle für die kreisweite Fördermittelkoordination a) Vorschlag der Verwaltung zur Einbettung einer entsprech. Stelle in die Organisationsstruktur b) die Fördermittelkoordination soll übergreifend in der Kreisverwaltung und als Dienstleister für die kreisangehörigen Kommunen erfolgen; Evaluation zur Beratung des Doppelhaushalts 2021/2022 c) Verwaltung soll mit dem Verein Region Köln/Bonn e.V. über veränderte Zusammenarbeit verhandeln d) Einstellung von Haushaltsmitteln zur Finanzierung der Stelle	Antrag wurde zurückgenommen		37

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
38	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.90	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung						In der Verwaltung soll eine Stabsstelle Förderungsakise eingerichtet werden. Vorschlag der Verwaltung zur finanziellen und personellen Ausstattung. Aufgaben: a) fachbereichsübergreifende Prüfung aller Projekte ab 20 T€ auf mögliche Förderungen b) Ergänzung aller Verwaltungsvorlagen (ab 20 T€ Investitionsvolumen) auf die Möglichkeit einer Förderung, Prüfung, ob durch kleinere Änderungen Förderung möglich c) Sicherstellung der Einhaltung von Fristen	abgelehnt, MB./ LINKE, 1 Enth. AWT 22.11.18		38
39	CDU/ Grüne	0.90 (Seite 438)	Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung						Mitgliedschaften des Rhein-Sieg-Kreises, Aufträge an Verwaltung: -Übersicht Mitgliedschaften des Rhein-Sieg-Kreises (u.a. Projekt- und Arbeitsgruppen sowie sonstige Gremien) aus den Bereichen Planung und Verkehr sowie Wirtschaft und Tourismus, die eine finanzielle Beteiligung nach sich ziehen - Bericht zu Kernaufgaben der jeweiligen Mitgliedschaft, über die aktuellen Anliegen, die in dem jeweiligen Gremium behandelt werden, sowie darüber wie oft dieses im Jahr tagt - Darstellung Vorteile der jeweilige Mitgliedschaft für den Rhein-Sieg-Kreis und Konsequenzen einer Kündigung			39
40	CDU/ Grüne	0.90.10 (Seite 442)	Wirtschaftsförderung	+ 50.000	+ 50.000				Reduzierung der Haushaltsansätze für Messeauftritte auf 138.500 € in 2019 und 158.500 € in 2020, Sperrvermerk für beide Jahre, Auftrag an Verwaltung, schriftlich zu begründen, welche Messeauftritte von besonderem Interesse sind	Verweis in FA, AWT 22.11.18		40
41	CDU/ Grüne	0.90.10 (Seite 442)	Wirtschaftsförderung	- 50.000	- 50.000				Gigabittechnologie; Auftrag an Verwaltung, die notwendigen Vorbereitungen zu treffen, um die von Bund und Land in Aussicht gestellten Förderprogramme schnellstmöglich für den Rhein- Sieg-Kreis in Anspruch nehmen zu können	beschlossen, einstimmig, AWT 22.11.18		41
42	CDU/ Grüne	0.90.10 (Seite 442)	Wirtschaftsförderung	-50.000	-50.000				Förderung des Vereins Rhein-Voreifel Touristik e.V. für konkrete neue, noch nicht begonnene projektbezogene Maßnahmen mit Sperrvermerk; keine institutionelle Förderung, jede einzelne Maßnahme soll beantragt werden. Die Position "Förderung des Tourismus" soll auf insgesamt 50 T€ pro Jahr angehoben werden.	Verweis in FA, AWT 22.11.18		42
				- 10.350	- 10.350							

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
43	CDU/ GRÜNE	0.90.10 (Seite 442)	Wirtschaftsförderung						a) Einrichtung einer Geschäftsstelle Bonn/Berlin b) Der Haushaltsansatz i.H.v. 30.000 € in 2020 wird mit Sperrvermerk versehen. Es soll keine neue Personalstelle eingerichtet werden.	a) beschl., einst. b) Verweis in FA AWT 22.11.18		43
44	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.90.10 (Seite 442)	Wirtschaftsförderung	- 150.000	- 150.000	- 150.000	- 150.000	- 150.000	a) Zur Anmietung von Flächen in DORV-Zentren werden 150.000 € bereitgestellt b) Auftrag an Verwaltung zu überprüfen, welche Angelegenheiten sich zur Erledigung in Bürgerbüros eignen	abgelehnt, MB./. LINKE, AWT 22.11.18		44
45	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.90.10 (Seite 442)	Wirtschaftsförderung	- 60.000					a) Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für eine Seniorenwohn- und Servicegesellschaft zu erstellen b) Es soll geprüft werden, ob und inwieweit eine solche bei Realisierung bezuschusst werden könnte.	abgelehnt, MB./. LINKE, AWT 22.11.18		45
46	SPD	0.90.30 (Seite 459)	Verkehr und Mobilität			?	?	?	a) Einführung eines Bürgertickets (Ticket für Alle) für 1€ pro Tag soll bis 01.01.2020 oder spätestens zum 01.01.2021 vorbereitet werden b) haushaltsrelevante Auswirkungen sind in den Kreishaushalt einzustellen	abgelehnt, MB ./ SPD, LINKE PVA 27.11.18		46
47	CDU/ Grüne	0.90.30 (Seite 459)	Verkehr und Mobilität	- 100.000	- 100.000				Verlagerung des Güterverkehrs der Rheinuferbahn, Haushaltsmittel für Planungskosten mit Sperrvermerk, die Höhe des Ansatzes soll sich an den Entsprechungen der Städte Niederkassel und Troisdorf und ggf. der weiteren Partner orientieren.			47
48	Abg. Dr. Fleck	Personalaufwendungen		+ 5.000.000 - 5.000.000	+ 5.000.000 - 5.000.000	+ 5.000.000 - 5.000.000	+ 5.000.000 - 5.000.000	+ 5.000.000 - 5.000.000	a) Personalaufwendungen um 5 % kürzen b)Verwendung der eingesparten Mittel zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen			48
Ergebnisplan -Jugendamt-												
49	DIE LINKE / FUW-Piraten	0.51 (Seite 299)	Jugendamt	- 20.000					Strategien gegen Kinderarmut entwickeln; die Verwaltung soll eine Konferenz zur Erarbeitung einer Strategie vorbereiten und durchführen, die von einem Armutsforscher geleitet wird.	Antrag zurückgezogen, SozA 26.11.18		49
50	JHA	0.51.10 (Seite 304)	Kindertagesbetreuung	- 13.200 - 9.000	- 18.000	- 18.000	- 18.000	- 18.000	Wechsel des Anbieters für das Zentrale Anmeldesystem und Verwaltungsprogramm für die Kindertagesbetreuung (bisher "Little Bird"); es entstehen zusätzliche konsumtive Kosten i.H.v. 13.200 € in 2019 und für Abschreibungen (s. auch lfd Nr. 58)	beschlossen , einstimmig, 1 Enth. JHA 29.11.18		50

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				
51	SPD	0.51.10 (Seite 304)	Kindertagesbetreuung						a) Aufnahme des übergeordneten Zieles und Anpassung der Kennzahlen für - Ausbau der Betreuungsquote U3 auf 75% bis 2030 - Gebührenfreiheit der KiTas bis 2025 b) Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2019/20	abgelehnt, MB ./. SPD, 1 Enth. JHA 29.11.18		51
52	SPD	0.51.20 (Seite 311)	Förderung junger Menschen und ihrer Familien						Stärkung der Präventionsarbeit zur langfristigen Reduzierung der Hilfen zur Erziehung a) Mittel für präventive Kinder- und Jugendarbeit im Bereich offene sowie mobile Kinder- und Jugendarbeit im Haushaltszeitraum um 15% (2x 7,5%) erhöhen b) als strategisches Ziel wird die Verdoppelung des Haushaltsansatzes von 2018 bis 2025 angestrebt c) gemeinsam mit den Kommunen des Kreises soll nach Möglichkeiten gesucht werden, stationäre Jugendhilfeangebote in eigener oder freier Trägerschaft vor Ort selbst zu realisieren um Kosten zu reduzieren	abgelehnt, MB ./. SPD, 1 Enth. JHA 29.11.18		52
53	SPD	0.51.20 (Seite 311, Zeile 15)	Förderung junger Menschen und ihrer Familien	- 9.000	- 9.000				Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Förderung von Kontaktstellen für Jugendliche verschiedener sexueller und geschlechtlicher Identität von 11 T€ auf 20 T€ für 2019 und 2020; der Betrag wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert	abgelehnt, MB ./. SPD, 1 Enth. JHA 29.11.18		53
54	SPD	0.51.20 (Seite 311, Zeile 15)	Förderung junger Menschen und ihrer Familien	- 50.000					Fördertopf für Aktionen und Veranstaltungen zum Thema "30 Jahre Kinderrechte"	abgelehnt, MB ./. SPD, JHA 29.11.18		54
55	JHA	0.51.30 (Seite 317, Zeile 15)	Beratungsleistungen	- 15.600	- 15.900	- 16.200	- 16.500	- 16.800	Erhöhung des Stundenumfangs der SkF-Familienhebamme um 10 Wochenstunden (Tarifsteigeung 2% p.a.)	beschlossen, einstimmig JHA 29.11.18		55
56	JHA	0.51.30 (Seit 317, Zeile 16)	Beratungsleistungen	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	- 3.000	Neukonzeptionierung der Willkommensbesuche und Ausgabe des Elternbegleitbuches	beschlossen, MB ./. 1 Stimme JHA 29.11.18		56
57 (nachrichtlich)		0.91.10 (Seite 466)	Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt						Unter Berücksichtigung der Veränderung bei der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt aus der Änderungsliste der Verwaltung sowie den Beschlussempfehlungen aus dem Jugendhilfeausschuss ergäben sich folgende Umlagesätze: 28,43% 28,75% 27,98% 27,37% 26,80%			57

Lfd. Nr.	Antrags- fraktion / Ausschuss/ KT.-Abg	Produkt / Kostenstelle		<u>Verbesserung (+) / Verschlechterung (-)</u>					Erläuterung	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Fachausschuss	Entscheidung/ Abstimmungs- ergebnis im Finanzausschuss (10.12.18)	Lfd. Nr.
		Bezifferung (in Klammern Seite und Randnr. des Teilergebnisplans)	Bezeichnung	Hj. 2019 €	Hj. 2020 €	Hj. 2021 €	Hj. 2022 €	Hj. 2023 €				

Finanzplan -allgemein-

58	JHA	0.10.30 (Seite 21)	Informationstechnik und Kommunikation, Spezielle Software	- 90.000					Anschaffungskosten in Zusammenhang mit dem Wechsel des Anbieters für das Zentrale Anmeldesystem und Verwaltungsprogramm für die Kindertagesbetreuung (bisher "Little Bird", siehe auch lfd. Nr. 50)	beschlossen , einstimmig, 1 Enth. JHA 29.11.18		58
59	SPD	0.22.40 (neu)	Wohnungsbauförderung						a) Als übergeordnetes Ziel bei den Kennzahlen des Haushalts sollen bis 2025 1.500 neue Wohnungen im Bestand der GWG aufgenommen werden. b) Die dafür entsprechend notwendigen finanziellen Mittel im Kreishaushalt werden bereitgestellt.			59
60	SPD	0.22.50	Straßenbau						Ausbau des Radwegs entlang der K20 zwischen Lohmar und Troisdorf, Veranschlagung von Planungskosten für 2019 und Baukosten in 2020	Auftrag an Verwaltung, Notwendigkeit zu prüfen, PVA 27.11.18		60

Zu lfd. Nr. 32a



Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
im Hause

nachrichtlich
Fraktionen

06.12.2018

**Antrag zum Haushalt 2019/2020 - Bildung eines Sozialfonds zur
Entlastung der Tafeln bei den Müllgebühren**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt die Bildung eines Sozialfonds, aus dem die Abfallgebühren der im Rhein-Sieg-Kreis tätigen Tafeln in Form einer Rückerstattung bezahlt werden können. Dieser Sozialfonds, der zunächst mit einer Summe in Höhe der jährlich bei den Tafeln anfallenden Müllgebühren ausgestattet werden sollte, kann entweder durch die Erlöse aus dem Verkauf der RWE-Aktien, einen Teilbetrag aus dem Sonderposten der Trienekens-Millionen oder durch allgemeine Kreishaushaltsmittel gespeist werden.

Begründung:

Die Tafeln verrichten ehrenamtliche Tätigkeit für sozial schwache Menschen und damit für die Allgemeinheit und müssen derzeit Spenden dafür aufwenden, um die Müllgebühren zu begleichen. Weiterhin tragen die Tafeln durch die Verwertung von Lebensmitteln, die ansonsten in die Tonne gelangen würden, dazu bei, dass die Lebensmittelverschwendung reduziert wird. Im Gegensatz zu Kleiderstuben oder Eine-Welt-Läden, die Erlöse durch den Verkauf von Kleidern oder Waren erzielen, haben Tafeln keine Erlöse, mit denen sie die Müllgebühren begleichen können. Im Landkreis Neuwied werden die die Müllgebühren der Tafeln aus einem Sozialtopf erstattet.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dietmar Tendler, Ute Krupp, Werner Albrecht und Fraktion

f. d. R.

C. Engke

Anlage 1

RHEIN-SIEG-KREIS

DER LANDRAT

30 – Rechts- und Ordnungsamt

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

10.12.2018

Beschlussvorlage
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Finanzausschuss	10.12.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	11.12.2018	Vorberatung
Kreistag	17.12.2018	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt 7	Haushaltsberatungen 2019 / 2020 Anträge FDP-Kreistagsfraktion vom 26.11.2018 und SPD-Kreistagsfraktion vom 29.11.2018 Bekämpfung der Schwarzarbeit im Rhein-Sieg-Kreis
---	---

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag, die Verwaltung zu beauftragen, innerhalb der nächsten 2 Jahre die Wirksamkeit der Schwarzarbeitsbekämpfung durch die Kreisverwaltung zu überprüfen und die Zusammenarbeit mit den anderen zuständigen Behörden zu bündeln. Darüber ist nach Abschluss Bericht zu erstatten.

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis (Sachgebiet 30.31) ist für die Überwachung der Schwarzarbeit bei selbständiger Gewerbeausübung, insbesondere im Rahmen der Handwerksausübung für die Ahndung von Verstößen gegen die Eintragung in die Handwerksrolle und Verstöße gegen die Meisterpflicht, zuständig. Für die Verstöße bei der Beschäftigung unselbständiger Beschäftigter (Beschäftigung von Arbeitnehmern ohne sozialversicherungsrechtliche Anmeldung, Verstöße gegen Mindestlohn und Aufdeckung von Scheinselbstständigkeit) hingegen ist die Zollverwaltung zuständig. Die Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises betrifft also nur einen Ausschnitt der Schwarzarbeitsbekämpfung. Die Aufgabe wird zurzeit mit einem Stellenanteil von 0,5 VZÄ wahrgenommen. Prioritär erfolgt die Prüfung und Ahndung von angezeigten Schwarzarbeitsfällen.

Erläuterungen:

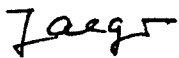
Die im Jahr 1999 gegründete Schwarzarbeitsbekämpfungsgruppe mit ehemals 8 Stellen wurde seit 2006 kontinuierlich verkleinert und 2009 schließlich ganz aufgelöst. Hintergrund waren

Änderungen durch die neue Handwerksordnung 2004, mit der die Anzahl der eintragungspflichtigen Handwerke erheblich reduziert wurde. Damit war eine umfassende Refinanzierung der Stellen nicht mehr möglich, weshalb die Verwaltungsstrukturkommission in 2006 eine Reduzierung auf 2 Mitarbeiter vorgeschlagen hatte. Durch Aufgabenverschiebungen im Sachgebiet war eine weitere Reduzierung der Stellenanteile erforderlich.

Die Anträge können zum Anlass genommen werden, die Aufgabenerledigung und den Stellenbedarf erneut zu überprüfen. Dabei ist die Aufgabenverteilung im Sachgebiet insgesamt in den Blick zu nehmen. Zudem soll die Wirksamkeit der Schwarzarbeitsbekämpfung in der Region mit den Zusammenarbeitsbehörden, im Besonderen mit der Handwerkskammer und der IHK, analysiert werden. Das kann mit Bordmitteln der Verwaltung erledigt werden.

Ein Etatansatz von 100.000 € ist dafür ebenso wenig erforderlich wie die beantragten zusätzlichen 2,5 Stellen. Die Prüfung soll überhaupt erst klären, ob diese erforderlich sind.

i. A.



(Michael Jaeger)

Anlage 2

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat

50.2 – Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde

Vorlage für den **öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Finanzausschuss	10.12.2018	Vorberatung
Kreisausschuss	11.12.2018	Vorberatung
Kreistag	17.12.2018	Entscheidung

Tagesordnungs- Punkt	Haushaltsplanberatungen 2019/2020 hier: Antrag auf Kreisförderung für die Initiative Mitten im Leben (MiL)
---------------------------------	---

Vorbemerkungen:

Der Verein kivi e.V., Verein zur Förderung der Gesundheit im Rhein-Sieg-Kreis, hat im Jahr 2014 in Ortsteilen der Stadt Hennef sowie der Gemeinden Eitorf und Windeck ein durch eigene Leistungen und Zuschüsse Dritter finanziertes Projekt „Mitten im Leben“, begonnen. Projektziele sind neben der Sicherung einer hochwertigen Infrastruktur im ländlichen Raum und dem längeren selbständigen Verbleib Älterer im gewohnten häuslichen Umfeld auch die Konsolidierung des Kostenanstiegs einschlägiger öffentlicher Transferleistungen. Im Jahr 2015 wurde dieses Projekt durch „Mitten im Leben“, auf die Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid, Much und Ruppichteroth ausgeweitet.

Erläuterungen:

In seiner Sitzung vom 26.03.2015 hat der Kreistag für das auf 3 Jahre angelegte Projekt aus dem Teilprodukt 0.50.40.02 (533900 - Maßnahmen zur Förderung des Verbleibs im Wohnumfeld) Mittel in Höhe von insgesamt 30.000,- € (5.000,- € in 2015, 10.000,- € in 2016 und 2017, 5.000,- € in 2018) bewilligt und in seiner Sitzung vom 19.12.2016 dem Antrag auf Aufstockung der Kreisförderung um 20.000,- € pro Jahr für die Haushaltsjahre 2017/2018 unter dem Vorbehalt zugestimmt, dass bestehende Strukturen der Seniorenvertretungen im Rhein-Sieg-Kreis durch das MiL-Projekt nicht verdrängt werden.

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Integration am 26.11.2018 wurde beschlossen, den Antrag des Vereins kivi e.V. auf Förderung des Projektes MiL in Höhe von 55.000,- € für die Jahre 2019/2020 in den Finanzausschuss am 10.12.2018 zu verweisen.

Zwischenzeitlich hat seitens der Verwaltung ein weiteres Gespräch mit dem Verein stattgefunden, in dessen Folge die als Anlage übersandte klarstellende Mail erfolgte.

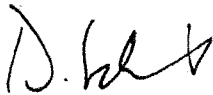
Verwaltungsseitig kann nachvollzogen werden, dass die bisher initiierten Strukturen und das ehrenamtliche Engagement vor Ort zur Zeit noch stabilisiert werden müssen; dass sich die Strukturen noch nicht so verfestigt haben, dass die Aktionen ohne unterstützende Hilfestellungen fungieren würden.

Ein angemessener Betrag von 25.000 € pro Jahr, analog der Förderung im Jahre 2018, wird vorgeschlagen. Die Auszahlung steht unter einem Sperrvermerk zu Gunsten der Berichtserstattung im Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Integration über die Aktivitäten der Initiative Mitten im Leben (MiL)..

Um Beratung wird gebeten. Der Beschluss ergibt sich aus der Beratung.

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 10.12.2018.

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'D. Schmidt', written in a cursive style.

Schmitz, Dieter

Von: Hermann Allroggen | kivi e.V. <hermann.allroggen@kivi-ev.de>
Gesendet: Dienstag, 4. Dezember 2018 22:51
An: Schmitz, Dieter; landrat; Liermann, Stephan
Betreff: MiL-Förderantrag 2019/20

Sehr geehrter Herr Schmitz,

ich bedanke mich für die heutige Gelegenheit, die Gründe und die Zielsetzungen des Förderantrages "Mitten-im-Leben" in

offener Aussprache zu erörtern!

Ich hoffe, dass ich deutlich machen konnte, dass es nicht um ein inhaltlich neues oder anderes Projekt geht.

Vielmehr zielt der Antrag darauf, mit Hilfe einer Kreisförderung die bisher geschaffenen Projektmodule (z.B. regelmässige

soziale Treffs, Bürgerbefragung, Auswertung der Befragung und Implementierung von Arbeitsgruppen mit Einwohnern zur

Schaffung von Nahversorgungs- plus Dienstleistungszentren) zu **sichern** sowie die geschaffenen Strukturen (ehrenamtliche

lokale MiL-Teams und das MiL-Netzwerk) zu **stabilisieren**.

Weitergehendes Ziel ist die Konzeptionierung und Erarbeitung weiterer und umfassenderer Initiativen zur Stärkung der

Lebensverhältnisse insbes. der älter werdenden Bevölkerung im ländlichen Raum, die zur **Förderung im Rahmen der Regionale**

2025 eingereicht werden sollen; Kooperationen mit kompetenten Partnern wie der Ruhr-Universität Bochum und DORV UG zu

diesen Arbeiten sind bereits begonnen.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen sollen, beginnend 2019, in einen **Transformationsprozess** eingebracht werden,

damit sie - in passgenauer individueller Umsetzung - allen Kommunen im gesamten Kreisgebiet für deren Zukunftsentwick-

lung zugänglich und nutzbar werden.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Allroggen

18. Sitzung des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit am 04.12.2018
Tischvorlage zu TOP 5.1

Die Beschlussvorlage wird hinsichtlich der Beschlussfassung zum Produkt 0.53.10 wie nachstehend gefasst:

Produkt Gesundheitsförderung 0.53.10

Grundlage HPL Entwurf 2019/2020 S. 354

	bisher		neu	
	2018	2019	2019	2020
Zuwendung Vital NRW f. Gesundheitsportal	0 €	0 €	12.900 €	10.500 €
Ausgaben für Gesundheitsportal	0 €	0 €	0 €	13.000 €
Richtlinien KiJu-Gesundheit	50.000 € (vorm. Zuschuss KiV)	70.000 €	106.000 €	107.000 €

Vorstehende Tischvorlage ist gestern im AIG zum Haushaltsbeschluss Amt 53 mitbeschlossen worden. Abg. Schmitz CDU bat um inhaltliche Erläuterungen für den FA hierzu:

Die Ausgaben für das Gesundheitsportal dienen dazu, eine Firma mit einem Relaunch zwecks besserer Bedienbarkeit und Bereitstellung interaktiver Möglichkeiten zu beauftragen. Das Projekt wird zu 65% über Mittel aus VITAL.NRW refinanziert.

Mit den Richtlinien zur Förderung von Programmen der Gesundheitsprävention soll weiterhin ermöglicht werden, gesundheitlich wirksame Programme mit sekundärpräventiven Charakter in Tagesstätten und Einrichtungen umzusetzen. Der Ansatz beruht auf einer Kalkulation der Verwaltung einer Anzahl zu betreuender Einrichtungen auf der Basis von KGSt-Arbeitsplatzkosten.